

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gunther Stoldt 563 6113 563 8556 gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.05.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0483/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.06.2007	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
06.06.2007	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing	Entgegennahme o. B.
12.06.2007	Bezirksvertretung Barmen	Entgegennahme o. B.
Bahnhofsvorplatz Barmen		

Grund der Vorlage

Vorlage der ersten Kostenschätzung

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegengenommen

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Jung

Begründung

Beschlusslage

Mit dem Ratsbeschluss vom 26.09.2005 zur VO/999/05 (Sachstand Kulturachse Barmen) in Verbindung mit der VO/1034/05 (Finanzierung der Regionale) wurde der Auftrag zu weiteren Planungen zur Umsetzung der Teilprojekte „Opernumfeld“ und „Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Barmen“ erteilt.

Im Steuerungsgremium am 24.08.2006 erfolgte ein mündlicher Bericht durch die Verwaltung über die Neugestaltung des Barmer Bahnhofsvorplatzes, in dem der Planungsstand vorgestellt wurde. Hierbei wurde bereits darauf hingewiesen, dass für eine Neugestaltung

des Bahnhofsvorplatzes eine Verlagerung der Bushaltestellen notwendig wird, deren Umsetzung (Herstellung einer Übergangslösung) zusätzlich finanziert werden muss. Nach Abschluss der Entwurfsbearbeitung kann nun die Kostenschätzung vorgelegt werden.

Der Bahnhofsvorplatz in der Kulturachse Barmen

Das Gesamtprojekt der Kulturachse Barmen umfasst von Westen her die Bereiche des Historischen Zentrums mit einem Eingangspavillon und der Engelsstraße. Durch gezielte Maßnahmen im Engelsgarten konnte der städtebauliche Bezug zum Opernhaus wieder hergestellt werden, das darüber hinaus eine Opernpromenade mit Opernplatz erhält. Die Gestaltung des Umfeldes der Oper steht im weiteren Verlauf nach Osten im städtebaulichen Zusammenhang mit dem Bahnhofsvorplatz, der Teil der Gesamtkonzeption ist. Durch die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Barmen soll ein angemessener Ankunftsort der Kulturachse Barmens und damit auch der Barmer City erreicht werden.

- Für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes wurde in Zusammenarbeit mit R 101 und einem Verkehrsplanungsbüro für den endgültigen Ausbau, d.h. mit Errichtung eines Busbahnhofes, eine zwischen Verwaltung und der WSW AG abgestimmte Lösung erarbeitet. → **Bauphase II (Endausbaustufe)**
- Da auf absehbare Zeit keine Förderung des Landes für den ÖPNV zu erwarten ist, wurde eine erste Bauphase entwickelt, in der die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ausgeführt werden kann, jedoch für die Busse lediglich eine Übergangslösung gebaut wird. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte der Busbahnhof gebaut werden, ohne dass der Vorplatz des Bahnhofs geändert werden müsste. → **Bauphase I (mit Übergangslösung für ÖPNV)**
- In Abstimmung mit der WSW AG wurde sich von mehreren Planungsvarianten der ersten Bauphase für die Variante entschieden, die hinsichtlich der Verkehrssicherheit und Fahrgastfreundlichkeit zu favorisieren ist.

Zeitplan

Es ist vorgesehen das Umfeld Oper zur Eröffnung des Opernhauses fertig zu stellen (ca. Herbst 2008). Der Bahnhofsvorplatz sollte, da Teilbereiche der beiden Projekte ineinander greifen und sich ergänzen, wenn möglich zeitnah umgesetzt werden (Fertigstellung: 2009).

Kosten

Bauphase II Endausbaustufe ca. 3,7 Mio. €

Bauphase I ca. 1,4 Mio. € zuzüglich Herstellung der Übergangslösung ca. **580.000,- €**. Bereits zu Beginn der konkreten Planungen wurde eine Kostengröße für die Anpassung der Verkehrsflächen an den neu zu gestaltenden Bahnhofsvorplatz i.H.v. ca. 350.000 Euro kalkuliert.

Finanzierung

Wie oben dargestellt, ist der Endausbau derzeit nicht zu finanzieren, da für die nächsten Jahre keine ÖPNV-Förderungen zu erwarten sind.

Für die erste Bauphase würden für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ca. 70% vom Land gefördert (Regionale 2006), der Eigenanteil Stadt beträgt damit: ca. 420.000,- €

Für die Umsetzung der Übergangslösung sind keine Förderungen zu erwarten, so dass die Kosten von 580.000,- € allein von der Stadt zu finanzieren sind.

Eine Beteiligung der WSW AG zur Finanzierung wird ausgeschlossen.

Somit müssen allein für die Realisierung der Bauphase I insgesamt **1 Mio. €** aus dem städtischen Haushalt finanziert werden.

Im bisherigen Investitionsprogramm war die Gesamtmaßnahme Bahnhofsvorplatz Barmen in den Jahren ab 2008 mit Gesamtkosten von 3,2 Mio. € veranschlagt, bei einem Eigenanteil

von 960.000 €, der aus Krediten zu finanzieren ist.

Über die Finanzierung des Eigenanteils für die Bauphase I ist im Rahmen des nächsten Haushaltsplanes 2008/2009 zu entscheiden.

Da es direkte bauliche Verbindungen und Abhängigkeiten zwischen den Teilprojekten Opernumfeld und Bahnhofsvorplatz gibt und schon jetzt deutlich ist, dass beide Teilmaßnahmen aufgrund der nachlaufenden Entscheidung zur Umsetzung des Bahnhofsvorplatzes nicht zeitlich verzahnt umgesetzt werden, müssen Maßnahmenbestandteile der Teilmaßnahme Bahnhofsvorplatz in der Teilmaßnahme Umfeld Oper umgesetzt werden. Dies erfordert eine Entscheidung hinsichtlich des weiteren Vorgehens, um sofort Maßnahmenbestandteile auszutauschen und so den Bearbeitungsfortschritt Opernumfeld nicht zu behindern.

Anlagen

1. Ausbauzustand
2. Endausbau